

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	10
2	DIE ENTDECKUNG DER KINDHEIT	24
2.1	Wissenschaftliche Kindheits-Diskurse: Ein Überblick	24
2.2	Literarische Kindheits-Diskurse: Ein Überblick:	30
2.3	Stand der Forschung	39
2.4	Analysekriterien für die Fallbeispiele	43
3	KINDER-ERZÄHLER IM GEGENWARTSROMAN: EIN SYSTEMATISIERENDER ÜBERBLICK	56
4	GROSSE ZEITLICHE DISTANZ - NICCOLÒ AMMANITI: <i>IO NON HO PAURA</i> (2001)	67
4.1	Figurenanalyse	67
4.1.1	Zum Kind Michele	68
4.1.2	Verantwortung und Eltern-Kind-Beziehung	68
4.1.3	Michele und seine Freunde	76
4.1.4	Michele und Filippo: Identität und Alterität	78
4.1.5	Kapitelfazit	82
4.2	Inhalte und Themen	83
4.2.1	Armut vs. Reichtum	83
4.2.2	Phantasie und Angst	86
4.2.3	Kapitelfazit	95
4.3	Zur Kommunikationssituation im Roman	96
4.3.1	Scheitern der Kommunikation	96
4.3.2	Erlebendes und erzählendes Ich	98
4.3.3	Michele: ein unzuverlässiger Erzähler?	102
4.3.4	Zur Vermittlung des Geschehens	105
4.3.5	Kapitelfazit	109
4.4	Gestaltung von Raum und Zeit	110
4.4.1	Verhältnis von zeitlicher und räumlicher Verortung	110
4.4.2	Chronologie der Ereignisse und Erzählhaltung	112
4.4.3	Funktion der Ellipsen: Vergleich mit der Verfilmung	113
4.4.4	Zeitliche Strukturierung der Erzählung	115
4.4.5	Kapitelfazit	116
4.5	Stilistische Analyse	117
4.5.1	Vergleiche	117
4.5.2	Anthropomorphisierung des Hügels	120
4.5.3	Michele: ein kindlicher Erzähler?	122
4.5.4	Kapitelfazit	124

5	GERINGE ZEITLICHE DISTANZ - JONATHAN SAFRAN	
	FOER: <i>EXTREMELY LOUD & INCREDIBLY CLOSE</i> (2005) ..	126
5.1	Figurenanalyse	127
5.1.1	Zum Kind Oskar	127
5.1.2	Oskar und seine Familie	131
5.1.3	Oskar und andere Menschen	136
5.1.4	Oskar und Mr. Black.....	138
5.1.5	Kapitelfazit	140
5.2	Inhalte und Themen.....	141
5.2.1	Welterklärungsmuster und Intertextualität	142
5.2.2	Trauma	155
5.2.3	Phantasie und Bekämpfung der Angst.....	159
5.2.4	Kapitelfazit	163
5.3	Zur Kommunikationssituation im Roman	164
5.3.1	Kommunikationsprobleme	165
5.3.2	Erlebendes und Erzählendes Ich.....	167
5.3.3	Oskar: ein unzuverlässiger Erzähler?.....	170
5.3.4	Zur Vermittlung des Geschehens	172
5.3.5	Kapitelfazit	177
5.4	Gestaltung der Zeit und des Raumes.....	178
5.4.1	Verhältnis von zeitlicher und räumlicher Gestaltung..	178
5.4.2	Chronologie der Ereignisse und Erzählhaltung.....	182
5.4.3	Funktion der Ellipsen: „The Sixth Borough“	185
5.4.4	Zeitliche Strukturierung der Erzählung.....	187
5.4.5	Kapitelfazit	189
5.5	Stilistische Analyse	189
5.5.1	Vergleiche.....	190
5.5.2	Redewendungen und Metaphern	191
5.5.3	Oskar: ein kindlicher Erzähler?	194
5.5.4	Kapitelfazit	198
6	KEINE ZEITLICHE DISTANZ - AGLAJA VETERANYI:	
	WARUM DAS KIND IN DER POLENTA KOCHT (1999).....	199
6.1	Figurenanalyse	200
6.1.1	Zur kindlichen Erzählerfigur	200
6.1.2	Familienstruktur	202
6.1.3	Die Beziehung zur Mutter	206
6.1.4	Heimaufenthalt und andere Kinder	211
6.1.5	Kapitelfazit	213
6.2	Inhalte und Themen.....	214
6.2.1	Heimat und Fremde.....	214
6.2.2	Identität und Subjektauflösung	219

6.2.3	Angst und Phantasie	223
6.2.4	Kapitelfazit	227
6.3	Zur Kommunikationssituation im Roman	228
6.3.1	Erzählen als Lebensinhalt.....	228
6.3.2	Erlebendes und erzählendes Ich	232
6.3.3	Das Mädchen: eine unzuverlässige Erzählerin?	233
6.3.4	Zur Vermittlung des Geschehens	235
6.3.5	Kapitelfazit	238
6.4	Gestaltung der Zeit und des Raumes	238
6.4.1	Verhältnis von zeitlicher und räumlicher Verortung... 238	
6.4.2	Chronologie der Ereignisse und zeitliche Strukturierung der Erzählung	241
6.4.3	Ellipsen	244
6.4.4	Kapitelfazit	245
6.5	Stilistische Analyse	246
6.5.1	Vergleiche.....	246
6.5.2	Fragen	248
6.5.3	Kindliche Sprache?	251
6.5.4	Kapitelfazit	257
7	SYNTHESE: VERSUCH EINER POETIK KINDLICHEN ERZÄHLENS	258
8	BIBLIOGRAFIE	269
8.1	Kinder-Erzähler im Roman	269
8.2	Film und Musik.....	270
8.3	Sonstige verwendete Primärtexte	270
8.4	Sekundärliteratur.....	271